



Für die
Stadt Wien



Listenhunde in Wien

Ein Überblick über Rassen, Auflagen und
Unterstützung durch das TierQuarTier

Treu, sportlich und fröhlich oder gefährlich und unberechenbar? Was macht einen sogenannten Listenhund aus und welche Auflagen haben deren Halter*innen zu erfüllen? Einen Überblick über betroffene Rassen, Auflagen und wie Sie das TierQuarTier bei deren Erfüllung unterstützt, finden Sie in diesem Folder.

Was sind Listenhunde?

In Wien werden Hunde von zwölf Hunderassen und deren Mischlinge als Listenhunde bezeichnet:

- American Staffordshire Terrier
- Bullmastiff
- Bullterrier
- Dogo Argentino (Argentinischer Mastiff)
- Fila Brasileiro
- Mastiff
- Mastin Espanol
- Mastino Napoletano
- Pitbullterrier
- Rottweiler
- Staffordshire Bullterrier
- Tosa Inu

Hintergrund der Rasseliste sind charakterliche und körperliche Eigenschaften, die Hunde der ausgewählten Rassen mit sich bringen können. Ziel der verschärften Auflagen ist, eventuelle Risiken für Mitmenschen und andere Hunde zu minimieren.

An dieser Stelle möchten wir anmerken, dass kein Hund in eine Schublade gesteckt werden kann. Das Verhalten eines Hundes, vor allem in Stresssituationen, liegt größtenteils in der Verantwortung des Menschen. Wir appellieren daher an alle Hundehalter*innen, ob eines Listenhundes oder nicht, sich dieser Verantwortung bewusst zu sein. Wer Hunde gut einschätzen kann, ist in der Lage, seinen Vierbeiner souverän durch Herausforderungen zu führen und die geforderten Auflagen zu erfüllen. So tragen Sie zu einem respektvollen Miteinander und dem Abbau von Vorurteilen bei!



Die meisten gelisteten Hunderassen haben die Gemeinsamkeit, ursprünglich für Hundekämpfe missbraucht worden zu sein. Vor allem in Großbritannien wurden daher Hunde mit niedriger Reizschwelle und körperlicher Kraft bevorzugt.

Erst als Hundekämpfe verboten wurden und andere Werte Priorität gewannen, konzentrierten sich Züchter*innen auf die positiven Eigenschaften der Rassen: Sanftmut, Intelligenz und Sportlichkeit. Trotzdem sind Rassen wie Bullterrier, Mastiff und Co. nur bei erfahrenen, selbst-sicheren und ausgeglichenen Menschen gut aufgehoben, die bei der Hunderziehung ebenso viel Konsequenz wie Liebe zum Ausdruck bringen. Denn mit kompetenter, gewaltfreier Erziehung und guter Sozialisierung wird das sanfte, freundliche Potenzial dieser Hunde entfaltet!



Wieso sollte ich einen Listenhund übernehmen?

Einige unserer Dauergäste im TierQuarTier, also Hunde, die überdurchschnittlich lange im Tierheim untergebracht sind, sind Listenhunde. Aufgrund ihrer sensiblen Art leiden sie im Tierheim oft unter großem Stress, was zusätzlich zu Rassevorurteilen eine Vermittlung erschwert.

Sind Sie auf der Suche nach einem vierbeinigen Partner an Ihrer Seite, haben bereits Hunderfahrung und ausreichend Zeit für gemeinsames Training? Dann leisten Sie einen besonders großen Beitrag zum Tierschutz, indem Sie einen Listenhund übernehmen! Welcher unserer Listenhunde zu Ihnen passt, abhängig von Wohnsituation, Charakter des Hundes etc., ermitteln wir gerne mit Ihnen gemeinsam.

Wie unterstützt das TierQuarTier die Halter*innen von Listenhunden?

Die ersten Wochen mit einem neuen Hund sind eine schöne aber auch anspruchsvolle Zeit. Daher unterstützt das TierQuarTier Übernehmer*innen mit einem „Listenhunde-Paket“, in dem folgende Leistungen enthalten sind:

Maulkorb:

Der eigene, passende und gewohnte Maulkorb kann kostenlos mitgenommen werden.

Geschirr:

Das persönliche Brustgeschirr und die Leine können bei Bedarf ebenfalls übernommen werden.

Rabatt:

Es besteht die Möglichkeit einer Kostenreduktion des Übernahmebeitrages.

Gutschein:

Wir übernehmen für bis zu drei Personen die Kosten für den verpflichtenden Hundeführschein.

Vorbereitung:

Unsere Hundetrainer*innen nehmen sich eine Stunde Zeit für die gemeinsame Vorbereitung auf den Hundeführschein.

Training:

Bei Bedarf erhältst du bis zu fünf Stunden mit unseren Hundetrainer*innen.

Prüfung:

Hundeführschein-Prüfungstag im TierQuarTier



Welche Auflagen haben die Halter*innen eines Listenhundes zu erfüllen?

In Österreich variieren die gesetzlichen Bestimmungen zur Hundehaltung je nach Bundesland. Bitte informieren Sie sich vor einem Umzug oder einer Reise über die örtlichen Vorgaben.

In Wien gelten folgende Auflagen:

Die Halter*innen des Hundes sowie alle Betreuungspersonen, die mit dem Hund öffentlich spazieren gehen, müssen zuvor die Prüfung zum verpflichtenden Hundeführschein absolviert haben. Die Prüfung ist innerhalb von drei Monaten nach Anschaffung des Hundes zu absolvieren und nach zwei Jahren zu wiederholen.

Sie findet in deutscher Sprache statt und besteht aus einem Praxistest und einem Theorieteil. Beim Praxistest muss die Prüfungsperson zeigen, dass sie den Hund im Griff hat und Alltagssituationen meistern kann, zum Beispiel, wenn sich Kinder, Radfahrer*innen oder andere Tiere nähern. Mehr Informationen finden Sie im TierQuarTier-Folder „Verpflichtender Wiener Hundeführschein“.

In der gesamten Stadt Wien besteht Maulkorb- und Leinenpflicht, außer im privaten Bereich und komplett umzäunten, ausgewiesenen Hundezonen.

Für die Halter*innen gilt beim Ausführen des Hundes eine 0,5-Promille-Alkoholgrenze.



Wie komme ich zu einem Tier?

Ausreichend Raum und Zeit als Auftakt für eine langfristige, harmonische Mensch-Tier-Beziehung ist für uns eine Herzensangelegenheit.



Schritt 1: **Tier-Auswahl online**

Auf www.tierquartier.at finden Sie alle Bilder und Informationen zu den Tieren. Bei Interesse bitte den online verfügbaren Fragebogen ausfüllen und absenden. Im Anschluss wird ein Termin vereinbart.

Schritt 2: **Beratungsgespräch vor Ort**

Im TierQuarTier wird gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen ermittelt, ob Ihr Wunschtier mit Ihren Vorstellungen harmonisiert. Dabei erfahren Sie Details und Tipps rund um Ihren Favoriten.

Schritt 3: **Persönliches Kennenlernen**

In ungestörter Atmosphäre treffen Sie auf Ihren Liebling. Bei einigen Hunden ist das vorerst nur mit Maulkorb und Betreuung der jeweiligen Pfleger*in möglich.

Schritt 4: **Schrittweise Übernahme**

Unsichere Hunde werden schrittweise übernommen. Das bedeutet, Sie lernen den Hund bis zu mehrere Wochen lang kennen und betreuen ihn, bis ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut ist. Hierbei werden Sie von Mitarbeiter*innen und Trainer*innen unterstützt und angeleitet.

Schritt 5: **Vertragliche Abwicklung & Übernahme**

Zur Abwicklung der administrativen Belange bitte einen gültigen Lichtbildausweis und nach Absprache eventuell weitere Dokumente mitnehmen.

Happy Ends

Viele unserer Listenhunde haben schon ein großartiges Zuhause gefunden, zum Beispiel Sukari und Walter:



Trotz ihrer freundlichen Art fand die damals zehnjährige Staffordshire Bullterrier-Hündin Sukari lange kein neues Zuhause. Während sie wartete, verstarb die Hündin von Sigrid und Armin. So kam es schließlich, dass sich die Wege von den dreien kreuzten. Über zwei Jahre nach ihrer Ankunft durfte Suki endlich zu ihren Herzensmenschen ziehen. Diese schwärmen: „Sie ist unsere Seelentrösterin und diesen Job macht sie großartig!“

Auch American Staffordshire Terrier Walter fand sein Happy End. Der damals einjährige Rüde zeigte sich unerfahren und aufgeregt, aber sehr motiviert im Training. Seine Intelligenz und Freundlichkeit überzeugten Thomas und Joseph schnell. Die beiden hatten nach dem Tod ihres geliebten Hundes, ebenfalls ein Listenhund aus dem TierQuarTier, nach einem neuen Begleiter gesucht und diesen in Walter gefunden!



Viele Hunde warten bei uns auf eine ähnlich schöne Wendung ihrer Geschichte. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mehr über uns, unsere Hunde und deren Übernahme erfahren möchten und sind telefonisch und per E-Mail gerne für Sie erreichbar!

Listenhunde - Informationsmöglichkeiten

Web: www.tierquartier.at/hunde

E-Mail: hundevergabe@tierquartier.at

Telefon: 01 734 11 02-115

Adresse: Süßenbrunner Straße 101,
1220 Wien. Vergabegespräche nur
nach Terminvereinbarung.



So kommen Sie zu uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U1 bis Kagraner Platz, dann Buslinie 24A bis Station Tierquartier.
Oder mit der U2 bzw. S-Bahn bis Stadlau, dann Buslinie 86A
bis Breitenlee/Arnikaweg.

Mit dem Auto

Über die S2 zur Süßenbrunner Straße –
Zufahrt zum Besucherparkplatz beim Haupteingang.

